

FEB 14 1950  
M. FORM MED  
REC-1172

Chancenzustellung an ...

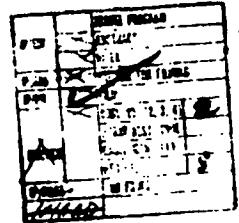
O ... OSTERREICH  
Ag ... 12.4.1950 (1./1306)

**Betr.: KAUDER-KLATT, FORTGEFÜHRTE BEOBSCHTUNG XIV**

Zeit des Vorkommens: Ende März 1950

2P

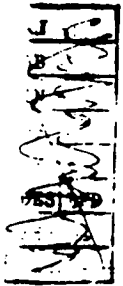
Ergebnis: Die folgende Meldung ist eine Weiterführung der Berichterstattung über KAUDER-KLATT; letzte Mitteilung KAUDER-KLATT fortgeführte Beobachtung vom 30.2.1950 - 1./112 - C.



In den bisherigen Berichten über KAUDER-KLATT

- (Nr. VII vom 1.11.1949 - 9/2526 - A/III)
- Nr. VIII vom 15.11.1949 - 9/2572 - A/III unv.
- Nr. IX vom 5.12.1949 - 9/2627 - A/III)

war gemeldet worden, dass sich im Richard KAUDER-KLATT sehr für einen gewissen Walter HELD interessierte und von verschiedenen Seiten Informationen über diesen zu erlangen suchte.



Walter HELD soll damals als Flüchtling aus einem Uran-Bergwerk in der sowjetischen Zone Deutschlands nach SALZBURG gekommen sein, er galt als Heimkehrer und war in dem Heimkehrer-Spital in SALZBURG, Sigmund Hauffnergasse, untergebracht. Dort war er unter dem genannten Namen, ab am 12.7.1927 in NEUDEK, CSR. eingewiesen.

Inzwischen hat sich herausgestellt, dass Name und Daten falsch sind. Der Mann heisst Ernst GERSTNER oder KRISTNER; jedenfalls war er unter diesen Namen in Bayern (MÜNCHEN oder NÜRNBERG) inhaftiert. Sein jetziger Aufenthalt ist unbekannt; die Ermittlung der richtigen Personaldata ist eingeleitet.

CS COPY

-2-

U.S. 5412 CA 1100

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCE METHOD EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2006

Personbeschreibung: ca. 25 Jahre alt, gross, schlanks  
statur, braunes Haar; spricht deutsch, englisch,  
tschechisch, vermutlich auch russisch und französisch  
und dürfte Volksdeutscher sein.

T

B-2

11

U

U